

Stadt Nürnberg  
Presse- und  
Informationsamt

Leitung:

Dr. Siegfried Zelnhefer

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

[www.presse.nuernberg.de](http://www.presse.nuernberg.de)

## **Auszüge aus der Erläuterung zum Siegerentwurf von Johannes Kappler Architektur und Städtebau GmbH (Nürnberg) in Arbeitsgemeinschaft mit Super Future Collective (Nürnberg) und Topotek 1 Architektur GmbH (Berlin/Zürich)**

„Die Leitidee des Entwurfs erweitert das Ensemble der Meistersingerhalle mit einem eigenständigen Solitär, der auf der einen Seite das typologische Prinzip des Bestandsgebäudes und seiner Verzahnung mit der Landschaft fortführt, auf der anderen Seite ein neues Raum- und Klangerlebnis addiert. Dieses besondere Verhältnis aus Gleichheit und Differenz, aus Distanz und Nähe, aus Vertrautem und Fremden lässt die zeitgeschichtlichen Qualitäten beider Gebäude auf ideale Weise zur Geltung kommen. Der Entwurf ist einerseits eine prägnante Großform, andererseits frei von spektakulären Gesten. Er verbindet Architektur, Programm und Städtebau zu einem spezifischen, nur zu diesem Ort passenden Ganzen. Mit dem Neubau des Konzerthauses rückt das Ensemble der Meistersingerhalle aus der zweiten in die erste Reihe an der Stadteinfahrt im Kreuzungsbereich der Münchner Straße mit der Schultheißallee. Durch die Platzierung des Volumens des Konzertsaals in die Nähe des Kreuzungsbereichs wird dieser bisher durch verkehrliche Infrastruktur geprägte Raum als öffentlicher Raum umgedeutet, in dem der Neubau eine starke Präsenz entwickelt. Ein zentraler Foyerbereich verbindet den öffentlichen Raum auf der Stadtseite im Norden mit der Parkseite im Süden und ermöglicht gleichzeitig eine funktionale Verbindung mit den Foyerbereichen des kleinen und großen Saals der historischen Meistersingerhalle im Osten. Es entsteht ein Haus mit vier Vorderseiten. Im Gegensatz zum Bestandsgebäude der Meistersingerhalle sind die Erschließungsbereiche im Foyer durch eine



transparente Hülle umgeben. Diese transparente Hülle bietet durch gezielte Einblicke von außen ein Vorgefühl auf die Stimmung im Inneren. In umgekehrter Richtung verorten Ausblicke in die Landschaft das Gebäude im spezifischen Kontext der Meistersingerhalle. Der Konzertsaal, mit Plätzen für 1.526 Besucher, sowie weiteren 192 Plätzen auf dem Chorpodium und den darüber gelegenen Rängen, ist in Form einer Schuhschachtel als ideale Klangbox angelegt. Er basiert auf der Grundtypologie eines Rechtecksaals mit perfekten Proportionen im Verhältnis 2:1:1, das den akustischen Gesetzmäßigkeiten am besten entspricht. Der Rechtecksaal mit den Ausmaßen 50,0 Meter : 25,0 Meter : 19,0 Meter definiert die akustische Signatur des Gebäudes, die ihn auf einer Stufe mit vergleichbaren Konzertsälen von Weltrang platziert.“

